

ARBEITGEBER STUR

Raus zum Warnstreik*

Kundgebung am 30. November

Kein Vor und kein Zurück: Die Arbeitgeber haben in der zweiten Tarifverhandlung kein besseres Angebot auf den Tisch gelegt als in der ersten. Deshalb ruft die IG Metall alle Beschäftigten im Schlosserhandwerk zum Warnstreik auf – für Mittwoch, 30. November, von 8 bis 12 Uhr. Dann beginnt die dritte Tarifverhandlung.



Die Friedenspflicht im Schlosserhandwerk von Nordrhein-Westfalen ist am 31. Oktober, 24 Uhr, abgelaufen. Die Tarifverträge zu Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung gelten nicht mehr. Alle Arbeitnehmer – Arbeiter, Angestellte und Auszubildende – haben das Recht, an gewerkschaftlichen Warnstreiks teilzunehmen. Sie dürfen von niemandem daran gehindert werden.

Das Bundesarbeitsgericht hat bestätigt: „Warnstreiks, Demonstrationen und Kundgebungen während der Arbeitszeit, zu denen die IG Metall in der Tarifausschreibung aufruft, sind zulässig und verstoßen nicht gegen den Arbeitsvertrag.“

Die Arbeitgeber bleiben dabei: Die Löhne und Gehälter der 50.000 Beschäftigten sollen nur um 3,1 Prozent steigen (für die nächsten 12 Monate). Sie würden ihr Angebot nur um 0,1 Prozentpunkte erhöhen, falls der neue Tarifvertrag 24 Monate gilt. Eine so lange Laufzeit wäre ihnen am liebsten (für die nächsten 12 Monate wollen sie nur 2,7 Prozent mehr Geld zahlen).

Unterm Strich: Das ist weniger als die Hälfte dessen, was die IG Metall fordert. Und die Inflationsrate beträgt jetzt schon 2,5 Prozent!

Etwas mehr Bewegung gab's auf Arbeitgeberseite beim Thema Ausbildungsvergütung. Man will jetzt 45 Euro zahlen (das erste Angebot betrug 30 €). Dafür soll's nur 300 Euro pro Azubi und Jahr für die berufliche Wei-

terbildung geben (statt 360 €).

Noch etwas besser sieht's beim Thema Übernahme der Ausgebildeten für mindestens 12 Monate aus: Die Arbeitgeber lehnen diese Forderung nicht mehr

kategorisch ab. Sie wollen die Übernahme jedoch von der Betriebsgröße abhängig machen.

10 Uhr Kundgebung**vor Hotel Kloppenborg (gegenüber Rathaus)****Frauenstraße 15****48282 Emsdetten**

Eure Meinung ist gefragt

Bernd Epping, Verhandlungsführer der IG Metall NRW

Wir drehen uns im Kreis: Die Arbeitgeber wollen ihr erstes Tarifangebot nicht wirklich erhöhen. Sie wollen uns nur 3,1 Prozent mehr Geld geben.

Obwohl die Betriebe gut bis sehr gut ausgelastet sind. Obwohl Überstunden geleistet werden und die Arbeitszeitkonten voll sind. Wir sehen: Das Schlosserhandwerk verdient wieder Geld – und wir wollen unseren fairen Anteil. Das ist nur gerecht! Jetzt sind die Beschäftigten gefragt. Sagt eure Meinung – legt am Mittwoch, 30. November, die Arbeit nieder und kommt zur Kundgebung nach Emsdetten. Warnstreiks sind legal. Und die Arbeitgeber sollen sehen, dass ihre Mitarbeiter hinter den IG Metall-Forderungen stehen.

Auf Wachstumskurs

Die Wirtschaft bleibt auf Wachstumskurs, die Unternehmer beurteilen ihre Geschäftsaussichten überraschend optimistisch: Der ifo-Index, der wichtigste Konjunkturbarometer, ist nach vier Monaten erstmals wieder gestiegen. Und das

Bruttoinlandsprodukt (BIP), die Summe aller Waren und Dienstleistungen, stieg im dritten Quartal (Juli bis September) um 0,5 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal. Gegenüber Juli bis September 2010 sogar um 2,5 Prozent.

Ökonomen rechnen damit, dass Deutschland 2011 trotz Euro-Schuldenkrise ein Wachstum von 3 Prozent schafft. Der Grund: konsumfreudige Verbraucher und rege Investitionen von Unternehmen in Maschinen und Fahrzeuge.

Das wollen wir:

▶ **6 Prozent mehr Lohn und Gehalt ab 1. November für 12 Monate**

▶ **70 Euro mehr Ausbildungsvergütung**

▶ **Übernahme der Ausgebildeten für mindestens 12 Monate**

PS: Es liegen bereits Tarifabschlüsse im Schlosserhandwerk vor. So steigen beispielsweise im Saarland die Einkommen um 3,6 Prozent – für 12 Monate!

Stimmen aus der Verhandlungskommission

Auf die Sprünge helfen



„3,1 Prozent mehr Geld – das kann nicht das Ende der Fahnenstange sein. Die Arbeitgeber müssen noch etwas drauflegen. Sie brauchen aber ein gutes Argument dafür. Und das sollten wir ihnen liefern: Zeigt euch, kommt

zur Kundgebung! Carmen Schwarz, IG Metall-Sekretärin, Bocholt

Uns wird nichts geschenkt



„Wenn die Arbeitgeber mehr Planungssicherheit wollen und der neue Tarifvertrag länger laufen soll als zwölf Monate, dann muss ein besseres Angebot her. Aber das bekommen wir nicht geschenkt. Dafür müssen wir

etwas tun. Die beste Gelegenheit dazu bietet die Kundgebung am 30. November in Emsdetten. Je mehr wir sind, desto besser.“

Werner Abelmann, Betriebsratsvorsitzender von BOS in Emsdetten bei Rheine

Abschluss muss her



„Die alten Tarifverträge sind Ende Oktober ausgelaufen. Wie geht's im November mit Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung weiter? Wenn wir jetzt keinen Tarifabschluss hinkriegen, ist der November verloren, gibt

es für diesen Monat nicht mehr Geld. Es darf aber keine tariflose Zeit geben! Deshalb müssen wir Druck machen. Es ist fünf vor Zwölf.“ Erich Koch, Sekretär der IG Metall Detmold

IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Oliver Burkhard. Text: Norbert Hüsson. Layout: zang.design. Fotos: Robert Kneschke – Fotolia.com, Sven Betz, Karola Werner. Druck und Vertrieb: apm AG, Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht M/W
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land	PLZ	Wohnort	Telefon
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnummer	E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
beschäftigt bei/PLZ/Ort	Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bruttoeinkommen in Euro	Bankleitzahl	Bank/Zweigstelle	Konto-Nummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beitrag	Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in	Eintritt ab	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main